

SÜDTIROL

Diessets und jenseits der Grenze

Alle zwei Jahre kommen die Blasmusikfunktionäre des Pustertals diesseits und jenseits der Grenze zu einem mittlerweile traditionellen Freundschaftstreffen zusammen. Schauplatz war dieses Jahr das Biathlonzentrum in Obertilliach auf Einladung des Osttiroler Musikbezirks „Pustertal Oberland“.

Vor über 30 Jahren fand das erste Treffen dieser Art statt, das das gegenseitige Kennenlernen und den grenzüberschreiten-

den Erfahrungsaustausch fördern soll. Bereits mehrere konkrete gemeinsame Projekte gingen aus diesem Zusammentreffen hervor. Neben den amtierenden Funktionären kommen auch ehemalige Vorstandsmitglieder zu diesen Treffen und tragen ihre Ideen bei. Musikalisch begrüßt wurden die Mitglieder des Brunecker Bezirksvorstandes und ihre Partnerinnen durch die neu gegründeten Tanzmusik „Karnischer Klang“.

Stephan Niederegger



Sie stehen derzeit den vier Pustertaler Musikbezirken vor – v.l. Johann Hilber (Bruneck), Stefan Klockner (Lienzer Talboden), Andreas Berger (Iseltal), Adolf Mayr (Pustertal-Oberland)



Der Obertilliacher Vizebürgermeister Hans Ganner (rechts) führte die Pustertaler Blasmusikfunktionäre durch das Biathlonzentrum.

Stiftung Sparkasse unterstützt VSM-Jugendarbeit

Der Verband Südtiroler Musikkapellen legt einen Schwerpunkt seiner Arbeit in die Aus- und Weiterbildung der Blasmusikjugend. Die Ausbildungspyramide reicht von den jährlichen Jungbläsertagen in den Bezirken über die Jungbläserwochen auf Landesebene bis hinauf zum Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO). Die Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützt seit Jahren diese Tätigkeit.

Vor kurzem hat Verbandsobmann Pepi Fauster die Gelegenheit genutzt, Gerhard Brandstätter, dem Präsidenten der Stiftung Sparkassen persönlich für die jährliche Unterstützung der Verbandsarbeit zu danken. Die 211 Südtiroler Musikkapellen zählen derzeit über 9700 Musikantinnen und Musikanten. „Jeder zweite Mu-

sikant ist unter 30 Jahre alt“, hob Fauster hervor und zeigte damit auf, wie wichtig zum einen die Jugendarbeit zur Sicherung des Fortbestandes der Musikkapellen ist und wie gut zum anderen die Beiträge in die erfolgreiche Jugendarbeit

investiert sind. Ohne diese unverzichtbare finanzielle Unterstützung seien gerade Projekte wie das seit neun Jahren erfolgreiche Südtiroler Jugendblasorchester mit renommierten Dirigenten nicht möglich.

Stephan Niederegger



VSM-Obmann Pepi Fauster (rechts) bedankte sich bei Gerhard Brandstätter für die Unterstützung durch die Stiftung Sparkasse.



VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN

Schlernstraße 1, I-39100 Bozen
Tel. 0039 0471 976387
Fax 0039 0471 976347
Redaktion: Stephan Niederegger
info@vsm.bz.it